



Standortleiter Martin Rehling, Finanzchef Felix Strohbichler, Bürgermeister Erich Rippl, Aufsichtsratschef Hubert Palfinger, Landeshauptmann Thomas Stelzer, Vorstandschef Andreas Klauser, Aufsichtsrats-Stellvertreter Hannes Palfinger und die Palfinger-Lehrlinge

Foto: Palfinger

Palfinger eröffnete Campus in Lengau

Weltmarktführer für Kran- und Hebebühnenlösungen investiert im Innviertel

LENGAU. 12.500 Mitarbeiter hat der börsennotierte Palfinger-Konzern weltweit, im vergangenen Jahr setzte er 2,23 Milliarden um. Kürzlich erfolgte mit einer doppelten Eröffnung ein Bekenntnis zum Standort in Lengau: Eröffnet wurde der Palfinger-Campus für Aus- und Weiterbildungen, aber auch die Palfinger-World, in dem die Marke und die Produkte innovativ erlebbar gemacht werden. In Lengau steht damit das Weiterbildungszentrum für die Palfinger-Mitarbeiter weltweit. Doch auch

die Ausbildung wird im Campus in Lengau im Fokus stehen: Das Unternehmen bildet 120 Lehrlinge in 15 verschiedenen technischen und kaufmännischen Lehrberufen aus.

„Am Palfinger Campus haben wir für bestehende, aber auch zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochmoderne Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen und damit eine wichtige Investition getätigt – für unser Unternehmen, für die Region und für unser gesamtes euro-

päisches und globales Produktions- und Kompetenznetzwerk“, sagte Palfinger-CEO Andreas Klauser.

Landeshauptmann Thomas Stelzer lobte bei der Eröffnung die Investition des Salzburger Konzerns im Innviertel als wichtige Initiative, Fachkräfte auszubilden und im Unternehmen zu halten. Damit würde auch die Wettbewerbsfähigkeit der Region abgesichert. „Mit dieser Investition unterstreicht Palfinger einmal mehr seine Verbundenheit mit der Regi-

on und zum Standort Oberösterreich“, sagte der Landeshauptmann in seiner Ansprache. Eröffnet wurde aber nicht nur der Campus, sondern auch die neue Palfinger-World, die 1600 Quadratmeter groß ist. Darin präsentiert der Konzern seine Marken und Produkte, betreibt einen Fanshop für Besucher und hofft, dass die Palfinger-World für Mitarbeiter und Gäste zum Ort des Austausches wird. Für beide Projekte in Lengau wurden insgesamt zehn Millionen Euro investiert.



Niklas Schimmerl aus Lochen

Foto: WK

Kfz-Techniker: Bester Nachwuchs kommt aus Lochen

LOCHEN, SANKT JOHANN. Niklas Schimmerl ist Oberösterreichs bester Nachwuchs-Kfz-Techniker. Der junge Lochner, der bei Toyota Kornprobst in Straßwalchen in Ausbildung ist, holte sich den Sieg bei der Landesmeisterschaft der Kfz-Techniker.

Ihr fachliches Können hatten die insgesamt 29 Teilnehmer aus ganz Oberösterreich in zehn Stationen unter Beweis zu stellen. Schimmerl hat sich für die Bundesmeisterschaft im September in Salzburg qualifiziert.

Platz zwei für Zimmerer

Erfolgreicher Nachwuchs auch bei den Zimmerern: Jeremias Schober aus Höhnhart belegte beim Lehrlingswettbewerb der Zimmerlehrlinge den zweiten Platz. Er ist bei der Firma Wunsch-Haus in St. Johann beschäftigt und wird Oerösterreich beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb in Tirol vertreten.



Foto: WK

WERBUNG

RENSON® CAMARGUE®

Skybar

Zusätzlicher Wohnraum im Freien:
mit einer Terrassenüberdachung von RENSON®.

Eine gemütliche Lounge zum Entspannen mit Freunden und Familie, ein geschützter Ort zum Spielen für die Kinder oder ein behaglicher Ort zum Träumen zu jeder Jahreszeit. Die Terrassenüberdachung wird an Ihren Lebensstil angepasst, sodass Sie sich Jahr ein Jahr aus dort aufhalten können.



Ihr RENSON®-Partner in Ihrer Nähe:

BESUCHEN



SIE UNS!

Stefan Mühlböck e.U.

Bahnhofstraße 59
A-4752 Riedau

Telefon +43 (0) 7764/6539
office@wohnen-muehlboeck.at

www.wohnen-muehlboeck.at

MÜHLBÖCK
Freude am Wohnen

Unternehmen RZL zahlt Mitarbeitern bis zu 2000 Euro Teuerungsprämie

Außerdem feiert die RZL Software GmbH heuer ihr 40-Jahr-Jubiläum

TUMELTSHAM. Das Innviertler Softwareunternehmen RZL ist stark gewachsen und beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Uns war es ein Anliegen, unser Team in Zeiten von gestiegenen Energiepreisen und der Teuerung bestmöglich zu unterstützen. Daher haben wir uns entschlossen, das Maximum an freiwilliger Teuerungsprämie an unsere Belegschaft auszubezahlen. Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben somit einmalig 2000 Euro netto mehr in der Geldtasche“, sagt Gerald Stürzlinger, Geschäftsführer der RZL Software GmbH mit Sitz in Tumeltsham.

Effiziente, leistungsstarke und einfach zu bedienende Softwarelösungen im Bereich Rechnungswesen für Steuerberatungskanzleien und Unternehmen – dafür steht RZL seit 40 Jahren. Zum Firmenjubiläum geht das Innviertler Unternehmen neue Wege und präsentiert sich sowie neue Softwarelösungen österreichweit bei der RZL Roadshow. Das Geschäftsführer-Duo Ilse Burgstaller und Gerald Stürzlinger setzt dabei auf Innova-

tion und Effizienz – mit Herz und Hirn. Der neue Markenauftritt der RZL Software GmbH spiegelt diese Kombination perfekt wider.

„Wir verkaufen keine Produkte, sondern Lösungen, die unseren Kunden ein effizientes und professionelles Arbeiten ermöglichen“ lautet das Motto von RZL. Die klare Vision des Unternehmens: Rechnungswesen einfach machen. Diese hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten nicht verändert, das Softwarehaus hingegen sichtlich. Aufgrund des Erfolges wuchs das Unternehmen stetig – sowohl was



Das RZL Geschäftsführer-Duo Ilse Burgstaller (re.) und Gerald Stürzlinger



2015 übersiedelte RZL von Ried in den neuen, modernen Firmenstandort nach Tumeltsham.

Fotos: RZL Software

die Produktpalette betrifft, als auch räumlich und personell.

Doch nicht nur innovative Softwarelösungen und Anwendersupport haben bei RZL einen hohen Stellenwert, sondern vor allem das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Mit einer modernen Organisationsform (Holacracy) wird selbstverantwortliches Arbeiten aktiv gefördert. Neben gesundheitsfördernden Maßnahmen und sportlichen Aktivitäten wird dem Team ein hauseigenes Fitnessstudio geboten. Flexible Arbeitszeiten, unkomplizierte Urlaubsregelungen sowie Elternteilzeit- und Karenzangebote und eine Kinderbetreuung direkt im Haus erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf enorm.